

EDITORIAL

Wünschenswert



Vor kurzem habe ich auf ronorp.net, dem online Stadt-Magazin, einen Artikel über eine neue Veloregel bzw. Ampel in Rotterdam gelesen. Die Idee ist so simpel wie genial: In die Ampeln wird ein Regensensor eingebaut, sodass es bei Regen für die Velofahrenden schneller grün wird. Dieser Artikel hat mich dazu veranlasst, mir mal kurz zu überlegen, was ich als Velofahrer eigentlich noch so vermisse: In erster Linie hätte ich gerne ununterbrochene Velospuren in der Stadt Luzern und in der Umgebung. Mit ununterbrochen meine ich einerseits, ein durchgehendes Netz an Fahrradspuren, auf welchen man nicht immer wieder anhalten muss, weil eine Ampel auf rot steht oder eine viel befahrene Hauptstrasse überquert werden muss. Diese Velospuren sollten doppelspurig sein (ganz nach dem Vorbild der Cycle Superhighways in London), damit auf der linken Spur überholt werden kann (mit einer vorgeschriebenen Minimalgeschwindigkeit von 26 km/h). Steile Passagen (z. B. Dreilindenstrasse) sollten mit einem Velo-Lift ausgestattet werden. Weltweit gibt es erst ein solches Exemplar in Trondheim, den



Veloschnellstrasse in London



Velolift in Trondheim

Sykkelheisen Trampe – wobei ich glaube, dass wir Zentralschweizer Velofahrenden einen solchen Lift eher verdient hätten, schliesslich hält unsere Topografie von hügelig bis gebirgig alles bereit, während Norwegen, naja, flach ist. Was hätte ich noch gerne? Ah ja, velofreundliche Einkaufsmöglichkeiten, bei welchen das Lastenvelo, respektive das Velo mit Anhänger direkt neben den Eingang geparkt werden kann. Da ich ein Kaffeejunkie bin, gerne auch ein Drivethrough-Coffeeshop für Velofahrende. Die Idee ist simpel und orientiert sich an der italienischen Kaffee-Kultur: schnell mit dem Velo an die Theke fahren, einen Espresso bestellen und trinken und weiter (zur Arbeit oder wohin wir auf dem Weg wären), das alles in unter 5 Minuten.

Eventuell wird die eine oder andere meiner Ideen ja mal realisiert? Mich würde es jedenfalls freuen. Falls also jemand von euch ein Drivethrough-Coffeeshop für Velofahrende eröffnet – ich werde täglich da sein um mir vor der Arbeit meine Dosis Koffein abzuholen. ■

Velove,
Moritz Grimmer

Absage der Mitgliederversammlung!

Die 33. und 34. Mitgliederversammlung von Pro Velo Luzern kann betreffend Corona-Virus nicht wie geplant im Velociped durchgeführt werden.

Für die briefliche Abstimmung werden wir die Unterlagen im Januar 2021 dem Mitgliederbrief beilegen, herzlichen Dank für Ihre Beteiligung!

Der Jahresbericht von Pro Velo Luzern sowie alle weiteren Unterlagen sind ab Mitte Januar 2021 unter www.proveloluzern.ch abrufbar.

Anträge zuhanden des Vorstandes können bis spätestens 1. Januar 2021 eingereicht werden, wir bitten um das Einreichen bis Mitte Dezember 2020 per E-Mail info@proveloluzern.ch oder brieflich an Pro Velo Luzern Postfach 3602, 6002 Luzern.

Vorstand Pro Velo Luzern

Aus dem Inhalt	
Luzerner Velonetz jetzt!	2
MADE VISIBLE	5
Infos/Impressum/Agenda/Cartoon	8

Wir fordern «Luzerner Velonetz jetzt!»

Es war eine Freude, Unterschriften für unsere Initiative in der Stadt Luzern zu sammeln.



*Pro Velo Luzern hat 1617 gültige Unterschriften für die städtische Initiative «Luzerner Velonetz jetzt!» eingebracht. Barbara Imniger, Geschäftsleiterin von Pro Velo Luzern übergibt den Karton mit den Unterschriften an Daniel Egli, Stadtschreiberin-Stv. der Stadt Luzern. Im Hintergrund freuen sich mit: Christoph Erni, Cornelis Heijman, Alice Heijman, Lukas von Wyl, Korintha Bärtsch, Patrizia Graf (v.l.n.r.)
Foto: Thomas Scherer*



Die Initiative trifft bei den Velofahrenden einen Nerv. Sie wünschen sich rasch bessere Rahmenbedingungen.

Stellvertretend für die 1617 Luzernerinnen und Luzerner, die die Initiative unterzeichneten, lassen wir hier fünf Personen zu Wort kommen.

Timothy Huber, Bruchstrasse

«Das Velo ist das sinnvollste und nachhaltigste Transportmittel in der Stadt. Wo der Platz knapp ist, ist es nichts als vernünftig, mehr Menschen aufs Velo zu bringen und dafür zu sorgen, dass diese sicher unterwegs sein können.»





Lukas Muri, Zähringerstrasse

«Gibt es zur Initiative denn schon konkrete Ideen? Ich finde es hier in der Neustadt super, dass die Einbahnstrassen für Velos in der Gegenrichtung offen sind.»



Astrid Brunner, Bernstrasse

«Das unterschreib ich sofort! – Sammeln Sie denn schon lange? Läuft es gut? – Danke vielmals für Ihren Einsatz.» |



Gabriela Wyrsh, Obergrund

*«Zuerst soll das umgesetzt werden, was schon lange beschlossen wurde! Die Frist zur Realisierung des kantonalen Radroutenkonzepts ist längst verstrichen.»**



Hans-Ulrich Steinemann, Meisenweg

«Weil ich jeden Tag Velo fahre und den Bedarf sehe.»

* Das kantonale Radroutenkonzept aus dem Jahr 1994 hätte ursprünglich bis 2011 zu 90 Prozent umgesetzt sein sollen, tatsächlich waren es damals etwa 60 Prozent. 2003 und 2009 wurde das kantonale Radroutenkonzept erweitert, sodass klare Aussagen zum Umsetzungsstand nicht möglich sind. Wir schätzen, dass es insgesamt etwa zu zwei Dritteln umgesetzt ist. Anm. d. Red.]



Protokoll und Fotos:
Thomas Scherer

MADE VISIBLE

Markus' Engagement gegen Dunkelheit und «arme-Seele-Lichtlein»



«Fehlendes Licht oder «arme-Seele-Leuchten» haben mich schon immer an den Velofahrer*innen gestört. Davon geht grosse Gefahr aus»: Damit lässt sich ganz kurz Markus Brauchlis Motivation für die Lichtaktion von Pro Velo zusammenfassen. Er hat die Aktion über zehn Mal als Hauptverantwortlicher mit viel Engagement geplant und durchgeführt.

Das Velo spielt für Markus seit jeher eine Hauptrolle: Früher für den Weg zur Arbeit. Heute als Sport auf dem Bike oder Rennvelo sowie einfach nach der Arbeit zum «Hirn auslüften» oder als Ausflug auf die Hügel rund ums Haus in Horw. Regelmässig ist er auch mit Maryjane unterwegs, seiner Enkelin, die gerade dabei ist, das Velofahren zu entdecken. Auch bei einem Gigathlon im 5-er Team war er dabei, natürlich mit Rennvelo und Mountainbike. Bei Pro Velo ist Markus schon lange aktiv, auch als Helfer bei der Velobörse.

Markus, wie lässt sich die Sichtbarkeit verbessern?

Viele Velofahrer*innen und auch Fussgänger*innen sind mit dunkler Kleidung unterwegs. Damit sind sie schlecht sichtbar. Neben den Leuchtmitteln am Velo spielen Kleider eine grosse Rolle: bei Kinderkleidern werden Reflektoren meist eingenäht, bei Erwachsenen fehlen solche fast immer. Auch ist die Kleidung

häufig zu dunkel. Mehr integrierte Leuchtmittel in Kleidern sind wünschenswert und gut umsetzbar. Reflektierende Klackbänder für Hosenbeine oder auch am Arm haben eine grosse Wirkung. Auch Leuchtwesten helfen.

Wie hat sich die Situation beim Licht am Velo verändert?

Es ist besser geworden. Fürs Velo sind heute zuverlässige Lichtenanlagen auf dem Markt. Die alten Dynamos, die bei Nässe oft nur noch geflackert und bei Schnee den Geist ganz aufgegeben haben (sogenannte «arme-Seele-Leuchten») sind mehrheitlich verschwunden.

Es gibt aber auch Nachteile, wenn durch die zunehmende «Aufrüstung» von Sicherheitsmaterial der Druck gross ist, sich immer mehr und besser zu beleuchten. Wenn die Beleuchtung rundherum stark ist, muss man selber mitziehen, um sichtbar zu bleiben. Hier muss man abwägen: das Wichtigste dabei bleibt, dass man im Verkehr von allen gesehen wird.

Wie reagieren die Leute, wenn Du sie bei der Lichtaktion auf der Strasse ansprichst?

Ganz oft positiv, es ergeben sich interessante Gespräche. Selber mag ich «Smalltalk» eigentlich nicht sehr. Aber er öffnet Türen – und sehr oft entwickeln sich daraus gute Gespräche. Die meisten Leute sind sehr interessiert und staunen über die Fakten

Inserat

TOUR DE SUISSE

Konfigurieren Sie Ihr Traumvelo: www.tds-velo.ch

BROADWAY | 25 km/h | 45 km/h | **35** FARBEN | **HAND MADE À LA CARTE**

flinkfalter
VELO • MOBIL • LUZERN

Waldstätterstrasse 23
6003 Luzern
www.flinkfalter.ch
041 210 86 86

(siehe Kasten). Fussgänger*innen sind überrascht, was sie zur Situation beitragen können. Immer wieder ein Thema ist leider auch rücksichtsloses Verhalten von Velofahrer*innen; viele Fussgänger*innen fühlen sich zu nah überholt und zu wenig beachtet. Die Aufklärungsarbeit durch die Polizei wird geschätzt und beliebt sind auch die Sofortreparaturen durchs Velociped.

Welche Geschichten sind dir am meisten in Erinnerung geblieben?

Unglaublich berührend war die Aktion «Altersheime bringen Kinder zum Leuchten» 2018. Schweizweit haben Bewohner*innen von 100 Altersheimen mit reflektierender Wolle Mützen gestrickt, die dann den Kindern während der Lichtaktion verteilt wurden. Das war eine Bereicherung für die Menschen im Altersheim, kam super an bei den Kindern und hat gleichzeitig viel zur Sicherheit beigetragen. Immer wieder toll: es melden sich Helfer*innen, die mit viel Einsatz informieren und diskutieren! Diese Zusammenarbeit macht Spass!

Fakten zum Licht

- Ab der Dämmerung ist das Unfallrisiko für Velofahrer*innen drei Mal höher als am Tag
- Dunkel gekleidete Velofahrer*innen und Fussgänger*innen erkennt man erst innerhalb von 25 Metern Entfernung.
- In heller Kleidung verbessert sich die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter
- mit reflektierenden Elementen verbessert sie sich gar auf 140 Meter.

Ein Auto, das 50 fährt, hat einen Bremsweg von 40m. Trotz heller Kleidung kann es also fürs rechtzeitige Bremsen kritisch werden!

Laut Bundesamt für Unfallverhütung könnten 50% der Unfälle beim Langsamverkehr verhindert werden, wenn der/die Automobilist*in 1 Sekunde mehr Reaktionszeit hätte. Mit reflektierender Kleidung und der damit einhergehenden früheren Erkennbarkeit (auf 140m) bekommt der/die Autofahrer*in die zusätzliche Sekunde Reaktionszeit.

Mehr Tipps/häufige Fragen: www.madevisible.ch

Was ist wichtig für zukünftige Aktionen? Welche Tipps gibst Du einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin?

Es ist wichtig, offen zu sein für Menschen und verschiedene Meinungen. Es ist auch wichtig zu anderen Verkehrsteilnehmer*innen und Organisationen Brücken zu schlagen, weil das Thema alle angeht. Das Thema Licht darf auf keinen Fall von der Agenda verschwinden, es ist ein Dauerbrenner – gerade im November.

Was wünschst Du Dir fürs Velo allgemein und von den Velofahrer*innen?

Von allen Verkehrsteilnehmer*innen wünsche ich mir mehr Toleranz: Das Zusammenleben ist möglich,



wenn alle aufeinander Rücksicht nehmen – egal auf welche Art man unterwegs ist.

Fürs Velo muss deutlich mehr auf politischer Ebene passieren. Dafür braucht es nationale und städtische Abstimmungen, damit es mehr Platz fürs Velo gibt. Die Initiative «Velonetz jetzt!» geht in die richtige Richtung.

Lichtaktion von Pro Velo

Die Tage werden kürzer – plötzlich ist man bei Dämmerung oder Dunkelheit mit dem Velo oder zu Fuss unterwegs. Bin ich gut gerüstet? Bin ich für die anderen sichtbar? Die Aktion «made visible» gibt Tipps, verteilt Hilfsmittel, macht kleine Reparaturen und informiert rund ums Thema Licht – mit dabei sind die Polizei, der VCS der TCS, Fussverkehr Luzern und Velociped. Leider ist die Austragung 2020 dem Corona-Virus zum Opfer gefallen.



Interview
Barbara Irniger

Hast Du Lust, Dich fürs Thema Licht – Sicherheit und Prävention zu engagieren?

Wir suchen motivierte Personen, die Freude daran haben, zusammen mit anderen Organisationen Aktionen zu entwickeln und durchzuführen.

Interessiert? Melde Dich bei der Geschäftsstelle: info@proveloluzern.ch.

Wir freuen uns auf Dich!

Cartoons im Velinfo

Die Zukunft der beliebten Cartoons im Velinfo ist gerettet!



Nach einem verzweifelten Aufruf der Redaktion haben sich gleich zwei Zeichner gemeldet, ein «Alter-Neuer» und ein «Neuer-Alter».

Der «Alte-Neue» ist Ueli Wydler, ein alter Pro Velo-Fuchs, der Vater von Tiemo, der ja während vielen Jahren die Cartoons gezeichnet hat.

Der «Neue-Alt» ist Marius Portmann, der vor Tiemo während einigen Jahren die Cartoons gezeichnet hat. Marius hat sich gleich mit einer originellen Zeichnung für die Aufgabe beworben.

So dürfen wir uns abwechselnd über Zeichnungen von Marius und Ueli freuen. Den Start macht Ueli mit einer top-aktuellen

Zeichnung. Die Bewerbung von Marius drucken wir auch gleich ab, weil es so viel Spass macht!

Ich danke beiden Künstlern für Ihre Bereitschaft und wünsche ihnen gute Ideen und viel Spass!



Markus Kuhn-Schärli
Redaktion

Agenda Pro Velo Luzern

Über die Durchführung aller Veranstaltungen finden Sie Informationen unter: www.proveloluzern.ch

Velobörsen	20. März 2021
	11. Sept. 2021

Agenda Pro Velo Unterwalden

GV 2020 in Stans	3. Februar 2021
WWF Velobörse Sarnen	20. März 2021
WWF Velobörse Stans	24. April 2021
Velokurs Sarnen	24. März 2021
Velokurs Stans	8. Mai 2021
Velokurs Hergiswil	18. Sept. 2021

Impressum

Velinfo Nr. 06, November 2020
 Auflage: 2175 Exemplare
 Herausgeber/Inserate
 ProVelo Luzern, Pf 3602, 6002 Luzern
 Telefon: 041 370 90 90
 E-Mail: info@proveloluzern.ch
 Internet: www.proveloluzern.ch
 Redaktion
 Markus Kuhn, Telefon: 041 320 68 65
 E-Mail: velinfo@proveloluzern.ch
 Fotos: Wikipedia (S. 1), Moritz Grimmer, Barbara Irniger, Thomas Scherrer
 Karikatur: Ueli Wydler, Marius Portmann
 Satz und Druck
 Gegendruck GmbH, 6003 Luzern
 Telefon: 041 360 82 70
 E-Mail: gegendruck@rat.ch
 Redaktionsschluss
 Velinfo 01_21: 11. Januar 2021

